SCHADEN.NEWS









31.05.2023

JUNITED AUTOGLAS: „KALKULATION UND TAUSCH VON CARAVAN-SCHEIBEN ERFORDERN VIEL KNOW-HOW, SONST DROHEN VERLUSTE“

Die Instandsetzung von Schäden an Caravans und Freizeitfahrzeugen ist mit vielen Besonderheiten verbunden – das gilt auch für den Scheibentausch. „Die De- und Montage beschädigter Windschutzscheiben kann deshalb bei weitem nicht jeder Betrieb leisten“, betont Markus Meisenberg von der junited AUTOGLAS Service GmbH. Der Regionalmanager, der elf junited-Standorte in der Metropolregion Rheinland verantwortet, kennt die Spezifika rund um das Glasgeschäft im Caravan-Segment bestens. „Seit rund vier Jahren sind wir im Nutzfahrzeugesegment tätig und parallel dazu ist auch das Caravan-Geschäft gewachsen. Seit Jahresbeginn sind wir außerdem Glaspartner für den Wohnmobilvermieter Roadfans.“

„VOLLINTEGRIERTE MODELLE ERFORDERN VIEL KNOW-HOW“

Zwischen 15 und 20 Caravanscheiben werden in den Standorten der Service GmbH pro Monat repariert oder getauscht. „Überwiegend kommen Kunden mit Steinschlägen zu uns. Die Reparaturquote liegt bei circa 40 Prozent, bei allen anderen befinden sich die Steinschläge im Sichtbereich oder es haben sich bereits Risse gebildet und wir müssen die Scheibe komplett austauschen“, erklärt Markus Meisenberg.

Die De- und Montage der großen Windschutzscheiben ist dabei je nach Bau- und Modellart mit einigen Herausforderungen verbunden. „Bei teilintegrierten Modellen, Camping-Bussen, Kastenwagen oder Vans ist der Tausch kein Problem. Schwieriger wird es bei Wohnmobilen mit Alkoven oder auch vollintegrierten Modellen, die als Sonderfahrzeuge auf LKW- oder Bus-Basis

hergestellt wurden“, weiß der Scheiben-Profi. Dann werden nicht nur zusätzliche Monteure, sondern häufig auch ein Montagekran benötigt.

Vor allem Karossen aus Glasfaserverstärktem Kunststoff erfordern laut Markus Meisenberg viel Know-how beim Einkleben der Scheibe. Aber auch bei den Spaltmaßen ist Sorgfalt geboten. „Hier muss gerade bei vollintegrierten Modellen vorher genau gemessen werden. Teilweise gibt es hier große Toleranzen, manchmal wurde die Scheibe auch ab Werk schon schief verklebt.“

LÜCKENLOSE DOKUMENTATION IST GEFORDERT

All das müsse bereits im Vorfeld beachtet und auch dokumentiert werden. Denn, so der Regionalmanager: „Wohnmobilinhaber sind extrem penibel und achten gerade bei der Fahrzeugübergabe auf jedes Detail. Wird da nicht sauber dokumentiert und gearbeitet, kann es schnell zu Reklamationen kommen.“ In den Filialen der junited AUTOGLAS Service GmbH wird deswegen jeder Vorgang ab der Fahrzeugannahme mit Fotos dokumentiert – unter anderem auch das Spaltmaß vor und nach dem Scheibentausch.

„BEI VOLLINTEGRIERTEN MODELLEN GIBT ES KEINE REFERENZWERTE FÜR DIE KALKULATION“

Doch nicht nur aus technischer Sicht ist der Scheibentausch bei vollintegrierten Wohnmobilen und solchen mit Alkoven mit Mehraufwand verbunden. Auch in der Kalkulation gibt es deutliche Unterschiede im Vergleich zum Pkw-Scheibentausch. „Bei teilintegrierten Modellen können die Standardwerte der Fahrzeuge und auch die Preise für die Neuscheibe über Kalkulationsprogramme wie Audatex ermittelt werden. Bei Modellen mit Alkoven muss zusätzlich bereits der Mehraufwand für die Demontage und die notwendige zweite Fachkraft mit eingepreist werden“, so der Profi. Das setze schon einige Erfahrung voraus, um hier den richtigen Arbeitsaufwand zu ermitteln. Sehr viel schwieriger gestaltet sich die Kalkulation hingegen bei vollintegrierten Modellen, denn hier gibt es laut Markus Meisenberger in der Regel keine Referenz- oder Vergleichswerte. „Selbst der Hersteller hat in der Regel nur den Verkaufspreis der Scheibe. Das Versiegeln der Scheibe, der Aufbau eines notwendigen Gerüsts, die Arbeitszeiten für zwei bis drei Monteure und der Montagekran müssen zusätzlich selbst kalkuliert werden.“

RUND EIN DRITTEL ALLER JUNITED-PARTNER SPEZIALISIERT

Diese und weitere Spezifikationen rund um den Scheibentausch bei Caravan und Co. fasst Markus Meisenberg aktuell gemeinsam mit weiteren junited-Experten in einem Leitfaden zusammen. Darin enthalten sein sollen künftig auch Hinweise zum Umgang mit den Besitzern der Freizeitfahrzeuge. Der Leitfaden soll nicht nur junited-Partnern, die bereits im Wohnmobil-Segment tätig sind, als Hilfestellung dienen, sondern auch neuen Partnern den Einstieg in das Geschäftsfeld erleichtern.

Bei junited AUTOGLAS, dem bundesweit größten Verbund freier Autoglaser, sind aktuell rund 100 Partner-Betriebe auf den Scheibentausch an Freizeitfahrzeugen spezialisiert. In Anbetracht der speziellen Anforderungen – auch was die Hallengröße und zusätzliches Equipment angeht – ein beachtlicher Anteil aus Sicht von Markus Meisenberg, der künftig weiter wachsen soll.

Carina Hedderich